



Kaiserin-Friedrich-Gymnasium, Auf der Steinkaut 1-15, 61352 Bad Homburg v.d. Höhe

KFG-Brief 2 / 2017-18 Bad Homburg, 02. Februar 2018

Sehr geehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler,
Ehemalige und Freunde des KFG,

nun liegt bereits ein Monat des Jahres 2018 hinter uns, der Januar ist mit den Ferien und den vielen Projekten, die nach den Ferien stattgefunden haben, wie im Flug vergangen, das 2. Schulhalbjahr steht vor der Tür. Zu diesem heiße ich Sie sehr herzlich willkommen und hoffe, dass es Ihnen gut geht. Unseren Schülerinnen und Schülern wünsche ich viel Erfolg beim Lernen, Freude an den zahlreichen Aktivitäten, die wir am KFG anbieten und den Abiturienten wünsche ich ein sehr erfolgreiches Abschneiden bei den Abiturprüfungen, die am 08.03.2018 mit dem Schriftlichen beginnen. Bitte bereiten Sie sich intensiv auf die anstehenden Klausuren vor, besuchen Sie regelmäßig den Unterricht und denken Sie daran, dass das Abitur nicht nach den schriftlichen Arbeiten beendet ist, die mündlichen Prüfungen sind in aller Regel aufregender und anstrengender und bedürfen einer guten, langfristig angelegten Vorbereitung. Hören Sie auf die Ratschläge Ihrer Lehrer! Für Ihre Prüfungen wünsche ich Ihnen alles Gute!

Immer wieder ist es schön zu sehen, wie engagiert unsere Schülerinnen und Schüler sind, und wie sie sich in vielfältiger Weise für die Schulgemeinschaft einsetzen, sei es als Klassensprecherinnen und Klassensprecher, in den SV-Gremien, bei außerunterrichtlichen Veranstaltungen, die uns wunderschöne Abende bei Theater, Musik oder Diskussionen geschenkt haben, die Feierlichkeiten bei städtischen oder Kreisveranstaltungen umrahmen, die zu mir kamen, um das eine oder andere Problem vorzutragen, die an Wettbewerben teilnehmen, die sich sozial engagieren. So ist z. B. ein sehr hoher Betrag beim Weihnachtsbasar zusammen gekommen, nämlich 10.300 Euro! Dieses Geld wird sozialen Projekten zur Verfügung gestellt und konnte nur durch die sehr gute Arbeit der SV, der Technik-AG und den vielen Schülerinnen und Schülern, die gebastelt, gebacken etc. haben, erwirtschaftet werden. Als Besucher denkt man vielleicht nicht immer an die immense, organisatorische Arbeit, die im Vorfeld und nach dem Weihnachtsbasar geleistet wird.

Bei den Eltern bedanke ich mich sehr herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit. Mein besonderer Dank gilt den Eltern, die sich in der Bibliothek, der Cafeteria, im Arbeitskreis Prävention, im Förderverein und dem Schulleiterbeirat beteiligen (P.S. Das Kollegium und die Schulleitung freuen sich jedes Jahr über die reich bestückten „Bunten Teller“ zum Beginn der Adventszeit!) Wir sehen das als Wertschätzung unserer Arbeit an.

Die Kolleginnen und Kollegen sind außerordentlich engagiert und verbringen sehr viel Zeit weit über den Unterricht hinaus in der Schule. Erwähnt seien die zahlreichen Arbeitsgemeinschaften, Veranstaltungen, Vorbereitungen der Schüler und Schülerinnen auf Wettbewerbe, Sprachprüfungen, Sportaktivitäten, wie z. B. die Schneesportwochen, die Teilnahme an vielen Wettbewerben zu „Jugend trainiert für Olympia“, die Mitarbeit in der Schulentwicklung, die Gestaltung der zwei Schuljahresgottesdienste, die Adventsandachten, das Weihnachtssingen am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien im Foyer der Schule, das Angebot der Austausch- und Begegnungsfahrten und die individuellen Beratungen der Schülerinnen und Schüler zu unterschiedlichen Themen. Herzlichen Dank!

Die SV leistet tolle Arbeit und vertritt die Anliegen der Schülerinnen und Schüler sehr gut bei unseren wöchentlichen Treffen (SV / Schulleiterin), die Schulsprecherin und die Vertreter sowie Mitglieder der SV sind Ansprechpartner im SV-Raum während der Pausen.

Bei den Damen im Sekretariat, der Bibliothek und den Herren in der Hausverwaltung bedanke ich mich für die sehr gute Arbeit und die zahlreichen Dinge, die immer so selbstverständlich erledigt werden, obwohl sie gar nicht selbstverständlich sind.

Mit dieser Schulgemeinschaft werden wir auch das nächste Halbjahr zum Wohle der Schülerinnen und Schüler sehr gut bewältigen.

Begrüßen dürfen wir eine neue Kollegin, die bei uns ihr Referendariat erfolgreich beendet hat und nun als Studienrätin am KFG bleibt: Frau Braun mit den Fächern Englisch und Biologie. Zwei neue Referendare, die seit dem 01.11.2017 bei uns sind, werden mit Beginn des 2. Halbjahres eigenverantwortlich unterrichten: Frau Höhne mit den Fächern Englisch und Deutsch und Herr Grimm mit den Fächern Kunst und ev. Religion.

Aus der Elternzeit werden Frau Mik (Deutsch und Biologie) und Herr Schuster (Mathematik und Informatik) zurückkehren.

Ich heiße unsere Neuen herzlich willkommen!

Verlassen haben uns: Frau Jung-Scheerer und Herr Schiebler; die beiden haben wir am 31.01.2018 in den Ruhestand verabschiedet und wünschen Ihnen für die Zukunft weniger die Ruhe als die Zeit und Muße, sich all den Dingen zu widmen, für die sie während ihres beruflichen Lebens keine Zeit hatten. Herr Hieger hat uns in Richtung Bolivien für ein paar Jahre verlassen; er wechselte in den Auslandsdienst.

Auch in diesem Habjahr wird es eine Vielzahl von interessanten, amüsanten und lehrreichen Veranstaltungen am KFG geben, zu denen ich Sie schon jetzt einlade (s. Terminplan online).

1. Unterrichtsverteilung im 2. Halbjahr

Zu Beginn des 2. Halbjahres mussten einige personelle und organisatorische Veränderungen aus folgenden Gründen vorgenommen werden:

- Das KFG ist Ausbildungsschule und betreut somit Lehrer im Vorbereitungsdienst (LiV), die eine bestimmte Anzahl von Unterrichtsstunden erteilen. Im Examenssemester ist die Unterrichtsverpflichtung niedriger als in den Hauptsemestern, so dass eine Umverteilung notwendig wird;
- durch den Wechsel der Epochalfächer;
- durch Kolleginnen, die in Elternzeit gehen, pensioniert wurden oder Abordnungen haben.

2. Elternsprechtag

Der Elternsprechtag findet am Freitag, dem 16.02.2018, in der Zeit von 15.00 bis 18.30 Uhr statt. Sie können sich über die Lehrerinnen und Lehrer vorab in die Listen eintragen lassen.

3. Pädagogische Mittagsbetreuung

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5-7 können im Rahmen der Mittagsbetreuung an der Hausaufgabenhilfe (bis zu 4x wöchentlich) unentgeltlich teilnehmen und/oder spezielle AG-Angebote wahrnehmen. Das Anmeldeformular wurde Ihren Kindern bereits ausgeteilt.

4. Epochalfächer

Die Noten der Epochalfächer sind versetzungsrelevant.

5. Mobiltelefone und Co., Kinder-Uhren mit Abhörfunktion

Die Benutzung jeglicher Mobiltelefone ist auf dem Schulgelände – auch während der Pausen – für die Jahrgangsstufen 5-9 verboten. Bei Verstoß werden die Geräte eingezogen und können ausschließlich durch Erziehungsberechtigte im Sekretariat frühestens nach Unterrichtsschluss abgeholt werden. Die Oberstufe kann auf dem Gelände der Modulbauten während der Pausen die mobilen Geräte nutzen, nicht aber auf dem Gelände des Hauptgebäudes.

Uhren mit Abhörfunktion sind generell verboten (s. Anhang).

6. Verlassen des Schulgebäudes

Das Verlassen des Schulgeländes ist für die Unterstufen- und Mittelstufenschülerinnen und -schülern nicht gestattet. Wir beobachten immer häufiger Schülerinnen und Schüler, die sich nicht an diese Regelung halten. Bitte sprechen Sie eindringlich mit Ihren Kindern darüber. Nur für die

Mittagspause kann es eine Gestattung geben, wenn die Eltern ein entsprechendes Formular ausgefüllt und unterschrieben haben (im Sekretariat erhältlich). Wichtig: Auch dann darf das Schulgelände nur für den Weg zur Wohnung und zurück verlassen werden. Einkäufe, Essen im Restaurant etc. sind lt. Verordnung nicht gestattet. Bei Unfällen besteht kein Versicherungsschutz! Auch besteht keine Aufsichtspflicht.

7. Bau „Turm“

Die umfangreichen Renovierungsarbeiten im „Turm“ liegen zeitlich im Plan. Sehr bald wird die Treppe an der Steinkaut als Eingang nicht mehr zur Verfügung stehen; stattdessen muss eine neu errichtete Treppe benutzt werden, die von der Steinkaut auf den vorderen Schulhof führt.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurde die „Steinkaut“ zur Einbahnstraße. Dies haben einige Eltern und Oberstufenschülerinnen und Schüler auch 4 Wochen nach den Weihnachtsferien nicht zur Kenntnis genommen. Bitte fahren Sie nicht in die Einbahnstraße, respektieren Sie die absoluten Halteverbote! Sie gefährden wissend unsere Schülerinnen und Schüler. Die Verkehrshelfer und die Kolleginnen und Kollegen könnten für einen reibungslosen Zugang zum Gebäude sorgen, wenn nicht einige wenige Eltern diese Arbeit ständig konterkarieren würden.

8. Manipulation von Fahrrädern

Sorgen bereiten uns nach wie vor mutwillige Beschädigungen an Fahrrädern. Der SEB und die Schulleitung sind in einem intensiven Gespräch mit dem Schulträger, Videoüberwachungen an den Fahrradparkplätzen zu genehmigen.

9. Umgang mit Tischen, Stühlen, Toiletten etc.

Immer wieder zerstören einige Schülerinnen und Schüler mutwillig Eigentum anderer, u. a. des Schulträgers und Schülerinnen und Schüler beschweren sich zu Recht über den Zustand der Toiletten. Diese werden nach Schulschluss sorgfältig geputzt, wovon wir uns regelmäßig überzeugen. Bereits kurz nach Beginn des nächsten Schultages sind einige Toiletten durch Schülerinnen und Schüler verschmutzt, verstopft etc. (die Einzelheiten erspare ich Ihnen). Das sind hausgemachte Probleme, derer wir Herr werden müssen. „Hinschauen statt Wegschauen!“

Mit freundlichen Grüßen

Heike Zinke
Oberstudiendirektorin

Anlagen:
Verbraucherinformation
Förderverein
Prävention

Ich habe vom KFG-Brief 2017/18, 2. Halbjahr Kenntnis genommen:

Name des Kindes / Klasse/Kurs

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten
